



## Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Als Trainer, Gesundheitsdienstleister oder BGM-Verantwortlicher eines Unternehmens erwerben Sie mit Lehrgängen aus diesem Fachbereich die notwendigen Kompetenzen und Werkzeuge, die zum Aufbau eines systematischen und nachhaltigen Betrieblichen Gesundheitsmanagements benötigt werden.



**BSA-Akademie**  
Prävention, Fitness, Gesundheit  
School for Health Management

## Einzel- und Kombinationslehrgänge

### Basisqualifikationen



Qualifikationsstufe 2  
Einzellehrgänge

Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement s. 61

Gesundheitsexperte/in für KMU s. 63

Berater/in für Firmenfitness s. 62

### Aufbauqualifikationen



Qualifikationsstufe 3  
Einzellehrgänge

Gesundheitsexperte/in – Ergonomie und Rückengesundheit\* s. 64

Gesundheitsexperte/in – Förderung d. psychos. Gesundheit\* s. 65

Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in s. 66

### Profiquifikationen



Qualifikationsstufe 4  
Kombinationslehrgänge

Die Abschlüsse bestehen aus den dargestellten Basis- und Aufbauqualifikationen.

Manager/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement\* s. 67



Programm zur Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen\* s. 60/155



Programm zur Förderung der psychosozialen Gesundheit im Betrieb\* s. 60/155

\* Hinweis: Bei den Praxisprogrammen handelt es sich um direkt umsetzbare Präventionskonzepte für die betriebliche Praxis. Für diese Programme empfehlen sich entsprechende fachliche Vorqualifikationen. Daher wird für den Erwerb der Programme mindestens ein Abschluss als „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“ empfohlen. Teilnehmer am Aufbaulehrgang „Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Ergonomie und Rückengesundheit“ erhalten kostenfrei das direkt umsetzbare „Programm zur Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen“. Teilnehmer am Aufbaulehrgang „Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Förderung der psychosozialen Gesundheit“ erhalten ohne weitere Aufwendungen das ebenfalls direkt im Unternehmen einsetzbare „Programm zur Förderung der psychosozialen Gesundheit im Betrieb“. Bei der Anmeldung zum „Manager/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement“ sind beide Programme inklusive.

# Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) rechnet sich

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist vor dem Hintergrund des drohenden Fachkräftemangels ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für Unternehmen und Einrichtungen, welche die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft ihrer Belegschaft langfristig sichern wollen.



Unternehmen und Anbieter profitieren



Gesundheit im Betrieb selbst gestalten.

## Gesundheitsmanagement: Ein Thema mit Zukunft

Die Branchen und Sektoren der Arbeitswelt stehen vor wirtschaftlichen, gesundheitlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Die in allen Branchen stattfindende Intensivierung und Verdichtung der Arbeitsabläufe geht nicht immer spurlos an Betrieben und Mitarbeitern vorbei. Die Beschäftigungsfähigkeit und die Gesundheit von Mitarbeitern werden zu einer bedeutenden Größe. Gesundheit rückt damit in den Fokus der Personalarbeit. Wer sich dem Thema „Gesundheit im Betrieb“ widmet, fördert nicht nur die Leistungsfähigkeit und die Zufriedenheit, sondern auch die Zukunftsfähigkeit seiner Firma oder Institution.

## BGM: So profitieren Unternehmen und Institutionen

Entscheidende Argumente für BGM aus Unternehmenssicht sind die demografische Entwicklung und der damit verbundene drohende Fach- und Führungskräftemangel sowie BGM als wichtige Ergänzung zum gesetzlich geregelten Arbeitsschutz. Beispielsweise, wenn es um die Wiederherstellung und den Erhalt der Leistungsfähigkeit im Rahmen von Fehlzeiten- und Eingliederungsmanagement geht.

Gleichzeitig ist, wer sich am Arbeitsplatz wohlfühlt, leistungsbereit und leistungsfähiger. Hier sind z. B. Angebote wie Führungskräftecoaching, Stressmanagement-Seminare oder Teambuilding-Maßnahmen ausgezeichnete Möglichkeiten, die Zusammenarbeit in einzelnen Bereichen zu verbessern und die Motivationslage der Belegschaft sowie das Sozialklima vor Ort positiv zu beeinflussen.

## Besondere Vorteile für Gesundheitsdienstleister

Mit BGM erschließen sich Fitness- und Gesundheitsunternehmen sowie selbstständige Trainer und Berater neue Einnahmequellen. Sie können genau die richtigen Partner für Betriebe im Rahmen eines umfassenden BGM-Projektes sein, wenn die notwendigen speziellen Kompetenzen vorhanden sind. In Verbindung mit der vorhandenen Infrastruktur sind Fitness- und Gesundheitsunternehmen damit nicht nur in der Lage, als Umsetzer von einzelnen Maßnahmen wie z. B. Firmenfitness und Rückenschule tätig zu werden, sondern können auch als externe Berater für die Umsetzung von kompletten, langfristigen BGM-Programmen fungieren. Dies führt nicht nur zu einem Imagegewinn, sondern stellt eine nachhaltige, zusätzliche Einnahmequelle dar. Denn durch BGM sind zusätzliche Umsätze durch Beratungen, Seminare und Coaching möglich. Zudem können Kernleistungen des Studios in umfassende BGM-Programme integriert werden.

## Bundesweite Initiative: Gesundheit im Betrieb selbst gestalten

Die Initiative „Gesundheit im Betrieb selbst gestalten“, die vom Arbeitgeberverband der deutschen Fitness- und Gesundheits-Anlagen DSSV e. V. und dem BSA-Schwesterunternehmen Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement DHfPG gegründet wurde, vernetzt Unternehmen/Institutionen und Gesundheitsdienstleister, die über den DSSV e. V. organisiert sind.

Die Website der bundesweiten Initiative ermöglicht es Unternehmen und Institutionen, die ein eigenes BGM aufbauen oder Maßnahmen der Gesundheitsförderung in bestehende Programme integrieren wollen, den passenden Ansprechpartner vor Ort zu finden. Hinzu kommen zahlreiche wertvolle Praxiswerkzeuge für die Umsetzung von BGM wie beispielsweise rechtliche Grundlagen, Vorlagen für eigene Fachvorträge und Checklisten.

Die Website der Initiative finden Sie unter [www.gesundheitimbetrieb.de](http://www.gesundheitimbetrieb.de).



## So funktioniert die erfolgreiche Umsetzung

Für den langfristigen Erfolg von BGM sind umfassende Konzepte notwendig, die optimal auf die konkreten Bedingungen im Unternehmen zugeschnitten sind. Die dazu notwendigen Kompetenzen vermitteln die nebenberuflichen Lehrgänge der BSA-Akademie.

### Notwendig sind Qualität und nachhaltige BGM-Konzepte

Nur wenn die tatsächlichen Problemstellungen in den jeweiligen Abteilungen genau definiert werden, sind die später durchgeführten gesundheitsfördernden Maßnahmen auch langfristig erfolgreich. Daher gehört eine genaue Analyse der Situation vor Ort, beispielsweise mittels Arbeitsplatzbegehungen, Mitarbeiterbefragungen und Gesundheitszirkel, zu einem umfassenden BGM-Programm. Hinzu kommt, dass Zuwendungen für gesundheitsförderliche Maßnahmen des Arbeitgebers an die Beschäftigten dem Arbeitslohn zugerechnet werden und damit der Lohnsteuer unterliegen. Damit BGM-Maßnahmen steuerbefreit bleiben, sind bestimmte Kriterien zu beachten. Dazu gehört unter anderem die Integration in ein unternehmensspezifisches Gesamtkonzept inklusive genauer Vor-Ort-Analyse. Die für Konzeption und Analyse notwendigen Kompetenzen erschließen sich Unternehmen und Institutionen mit den nebenberuflichen Lehrgängen der BSA-Akademie im Fachbereich Betriebliches Gesundheitsmanagement. Der staatlich geprüfte und zugelassene IHK-Zertifikatslehrgang „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“ vermittelt beispielsweise die erforderlichen Kompetenzen, um in einem Unternehmen der Industrie- oder Dienstleistungsbranche, aber auch in der öffentlichen Verwaltung, den Aufbau eines systematischen Gesundheitsmanagements zu unterstützen. Zu empfehlen ist die Weiterbildung bis zum Profiabschluss „Manager/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement“.

### Zertifizierte Lehrgänge nach den Standards des Bundesverbandes BGM (BBGM)

Die BSA-Akademie gehört zu den wenigen Institutionen, deren Lehrgänge auch nach den Bildungsempfehlungen des Bundesverbandes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) zertifiziert sind. Die erworbene Qualifikation entspricht dadurch einem gesicherten Qualitätsstandard und ist von einer neutralen Prüfinstanz, dem Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM), vergeben. Ausführliche Informationen finden Sie auf [www.bsa-akademie.de/bgm](http://www.bsa-akademie.de/bgm).

### Für wen eignen sich die BSA-Weiterbildungen?

Die Qualifikationen im Fachbereich Betriebliches Gesundheitsmanagement sind für alle Personen geeignet, die im Bereich BGM tätig sind oder tätig werden und Projekte initiieren und betreuen wollen. Dies können sowohl Mitarbeiter in Unternehmen als auch externe Dienstleister sein. Daher profitieren sowohl Fitnesstrainer bzw. Personal Trainer als auch Fitness- und Gesundheitsunternehmen, die im Bereich BGM Kooperationen mit Unternehmen anstreben. Auch ein Ernährungsberater, Gesundheitscoach oder Mentaltrainer, der seine Beratungsleistungen an Unternehmen herantragen möchte, erschließt sich zusätzliche Zielgruppen. Kursleiter nutzen die Lehrgänge, um die Grundlage für betriebsinterne Angebote im Gruppentrainingsbereich, wie z. B. Wirbelsäulengymnastik, zu legen. Qualifizierungsbedarf besteht jedoch nicht nur bei externen Anbietern, sondern auch in den Unternehmen und Institutionen selbst. Nur so können vor Ort die notwendigen Ansprechpartner und Schnittstellen für eine erfolgreiche und langfristige Umsetzung geschaffen werden. Betriebe und Institutionen qualifizieren mit den Lehrgängen ihre Mitarbeiter für den Aufbau eines professionellen BGM im eigenen Unternehmen, inklusive der Koordination von Maßnahmen der Gesundheitsförderung durch interne oder externe Fachkräfte sowie der systematischen Weiterentwicklung ihres eigenen, strukturierten Gesundheitsmanagements. Diese Personen sind dann auch ideale Ansprechpartner für externe Dienstleister.

### IHK-Zertifikatslehrgang mit zusätzlicher BSA-Urkunde

Die Basisqualifikation im Fachbereich Betriebliches Gesundheitsmanagement, die „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“, wird in Kooperation zwischen der zuständigen IHK und der BSA-Akademie durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten nach dem Abschluss sowohl ein IHK-Zertifikat als auch eine BSA-Urkunde.



## Direkt umsetzbare Präventionsprogramme für die Praxis

Die folgenden Praxisprogramme wurden in Kooperation zwischen der Deutschen Hochschule und dem zuständigen Arbeitgeberverband DSSV e. V. entwickelt. Als Vorqualifikation wird mindestens der Abschluss „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“ empfohlen.



Die Praxisprogramme sind speziell auf die beiden vorrangigen gesundheitlichen Handlungsschwerpunkte im Betrieb „Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE)“ und „Förderung der psychosozialen Gesundheit“ ausgerichtet. Es handelt sich um umfassende Fachkonzepte, die auf die Gegebenheiten der jeweiligen Branche und auf die Herausforderungen im Unternehmen angepasst werden können. Zum Programm gehört jeweils auch ein eigenständiges Kurskonzept, welches direkt umgesetzt werden kann. Die inhaltliche Gestaltung der Präventionsprogramme richtet sich nach dem Bedarf vor Ort. Konzeptbausteine können einzeln durchgeführt oder in vorhandene BGM-Konzepte integriert werden.

### Welche Bestandteile sind in den einzelnen Programmen enthalten?

- Mehrwöchiges Kursprogramm:  
Programmhandbuch und Umsetzungsleitfaden für Anwender inkl. Organisation und Ablauf, Inhalte der Einzelmodule, Unterrichtsplanung mit Didaktik-Methodik für die Theorie- und Praxiseinheiten, Präsentationsfolien zu verschiedenen Themenschwerpunkten plus Arbeits-/Organisationshilfen sowie Teilnehmer-Handout
- Informationen und Tools zu:  
Evaluation, finanzieller Gestaltung, Fördermöglichkeiten, steuerlicher Betrachtung und Marketing des jeweiligen Programmes
- Muskel-Skelett-Erkrankungen:
  - Wissenschaftliche Fakten und Hintergrundinformationen zu Muskel-Skelett-Erkrankungen
  - Branchenspezifische Elemente für eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
  - Instrumente für Arbeitsplatz- und Tätigkeitsanalyse sowie Mitarbeiterbefragungen
- Psychosoziale Gesundheit:
  - Wissenschaftliche Fakten und Hintergrundinformationen zu psychosozialen Belastungen und Erkrankungen in der Arbeitswelt
  - Ansatzpunkte/Strategien zur Förderung psychosozialer Gesundheit im Betrieb
  - Praxiswerkzeuge zur Gefährdungsbeurteilung von Belastungen am Arbeitsplatz



### Wie funktionieren die Programme?

Bei den Programmen handelt es sich um strukturierte, direkt anwendbare Schulungskonzepte, welche auf die entsprechende Branche angepasst werden können. Jedes Programm besteht aus verschiedenen Einzelbausteinen, die nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt worden sind und sich mit weiteren Interventionen beliebig kombinieren lassen. Dabei bildet jeder Baustein eine einzelne, in sich abgeschlossene Schulungseinheit. Die Einzelbausteine können entweder isoliert oder als Gesamtprogramm umgesetzt werden. Für nachhaltige Erfolge empfiehlt sich, das komplette Praxisprogramm umzusetzen.

Unter [www.gesundheitimbetrieb.de](http://www.gesundheitimbetrieb.de) können die Praxisprogramme per Bestellschein-PDF jeweils zum Einzelpreis von 199 EUR inkl. MwSt. und Versandkosten bestellt werden.

Für die erfolgreiche Implementierung der Präventionsprogramme in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen wird mindestens ein Abschluss als „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“ empfohlen. Der Aufbaulehrgang „Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Ergonomie und Rückengesundheit“ beinhaltet das „Programm zur Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen“, der Aufbaulehrgang „Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Förderung der psychosozialen Gesundheit“ das „Programm zur Förderung der psychosozialen Gesundheit im Betrieb“. In beiden Fällen fallen keine zusätzlichen Kosten für den Erwerb des Programms an.



# Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)

Sie erwerben die erforderlichen Kompetenzen, um den Aufbau eines systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) in Unternehmen und in öffentlichen Einrichtungen professionell zu unterstützen und damit gezielt in die Praxis zu integrieren.

## Lehrgangsziel

Der Lehrgang „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“ qualifiziert die Teilnehmer basierend auf einem sechsstufigen Prozessmodell, ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) für ein Unternehmen oder eine öffentliche Einrichtung zu entwickeln und nachhaltig in der Unternehmenskultur zu verankern.

## Qualifikationsstufe

Stufe 2 Trainerregister; Basisqualifikation

## Zielgruppe/Vorbildung

Der Lehrgang richtet sich sowohl an Fachkräfte aus der Fitness- und Gesundheitsbranche als auch an Mitarbeiter in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, die sich für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement interessieren.

Für die Teilnahme am Lehrgang „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“ sind theoretische und/oder praktische Vorkenntnisse im Themengebiet sinnvoll.

## Empfohlene Weiterbildungen

(Ergänzend zu dem hier beschriebenen Lehrgang)

- Manager/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Berater/in für Firmenfitness
- Kommunikationstrainer/in

## Beschreibung

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern grundlegende Kenntnisse über Strukturen und Inhalte eines systematischen und zielgerichteten Gesundheitsmanagements im Betrieb. Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kompetenzen, um Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich in einem Unternehmen zu etablieren. Anhand einer prozessorientierten Vorgehensweise lernen sie die gesundheitliche Ausgangssituation im Betrieb zu analysieren, d. h. arbeitsplatzbedingte Belastungen zu identifizieren, sowie die sich bietenden Gesundheitspotenziale zu erkennen und zielorientierte Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit daraus abzuleiten.

Die Lehrgangsteilnehmer erwerben die notwendigen Kompetenzen, um spezifische Gesundheitsförderungsmaßnahmen zu planen, umzusetzen und zu koordinieren. Hinsichtlich ihrer gesundheitlichen Wirkung werden diese bewertet und der wirtschaftliche Nutzen wird aufgezeigt.

## Hinweis

Mit diesem Lehrgang werden die Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung der Basisstufe des Bundesverbandes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) erfüllt.



## Lehrgangsinhalte

(Auszug aus den Lehrgangsinhalten. Die vollständigen Beschreibungen finden Sie im Internet.)

1. Grundlagen des BGM
  - Heutige und zukünftige Arbeitswelt
  - Gesundheitsbelastungen im Betrieb
  - Kosten von Fehlzeiten am Arbeitsplatz
  - Mitarbeitergesundheit als Kapital
  - Handlungsansätze und Motive für ein BGM
2. Rahmenbedingungen des BGM
  - Luxemburger Deklaration zur BGF
  - Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - Präventionsgesetz und § 20 SGB V
  - DIN SPEC 91020 BGM
3. Erfolgs- und Qualitätskriterien
  - Qualitätskriterien des ENWHP und GKV
  - BGM als Führungsaufgabe
  - Einbeziehung der Mitarbeiter
4. Schritte zum erfolgreichen BGM
  - Bedarfsbestimmung für ein BGM
  - Analyse der Gesundheitssituation
  - Planung zielgerichteter Maßnahmen
  - Umsetzung von Maßnahmen
  - Überprüfung der Wirksamkeit
  - Nachhaltige Verankerung
5. Gesundheit im Betrieb selbst gestalten
  - Projektmanagement
  - Kommunikation, Präsentation
  - Netzwerke im BGM, Partner
6. BGM in der Praxis
  - Events und Gesundheitstage
  - Einzelinterventionen
  - Ganzheitliche Konzepte



## Abschluss

Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)

## Anerkennung

Staatlich geprüft und zugelassen  
ZFU-Nr. 7218910

## Dauer

6 Monate mit 4 Tagen Präsenzphase

## Gebühr

- 1.298,00 EUR; 2 Raten zu je 649,00 EUR
- oder monatlich 238,00 EUR bei 6 Raten; Gesamt: 1.428,00 EUR

**Preisvorteil nutzen: bis zu 20 % (S. 138)**

**Förderung möglich (S. 138)**

## Termine

- QR-Code scannen
- Terminheft oder Internet  
bsa-akademie.de/termine



## Prüfung

### Zulassung

Teilnahme an der Präsenzphase

### Art

Fallbeispielpräsentation

## IHK-Zertifikat

Die Teilnehmer erhalten nach ihrem Abschluss ein IHK-Zertifikat und eine BSA-Urkunde.

## Berater/in für Firmenfitness

Sie beraten Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bezüglich individueller Firmenfitnesslösungen und unterstützen diese bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit ihrer Beschäftigten.



### Lehrgangsziel

Der Lehrgang „Berater/in für Firmenfitness“ qualifiziert die Teilnehmer, Kooperationsmodelle zwischen Fitness-/Gesundheitsanlagen und Unternehmen sowie öffentlichen Einrichtungen unter Berücksichtigung organisatorischer, finanzieller und steuerlicher Aspekte erfolgreich zu gestalten.

### Qualifikationsstufe

Stufe 2 Trainerregister; Basisqualifikation

### Zielgruppe/Vorbildung

Der Lehrgang „Berater/in für Firmenfitness“ richtet sich an Interessenten, die in einer präventionsorientierten Fitness-/Gesundheitsanlage tätig sind und die durch gezielte Firmenfitnessprogramme die Gesundheit von Beschäftigten verschiedener Unternehmen fördern möchten.

Eine Basisqualifikation im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM), z. B. „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“, oder eine andere entsprechend einschlägige Qualifikation sowie Vorkenntnisse im Bereich von verhaltensbezogenen Präventionsmaßnahmen werden empfohlen.

### Beschreibung

Die Teilnehmer lernen unterschiedliche Möglichkeiten zur Ausgestaltung von Kooperationen zwischen Fitness-/Gesundheitsanlagen und Betrieben kennen. In diesem Zusammenhang erwerben sie das notwendige Wissen darüber, welche Anforderungen bei einer Kooperationsvereinbarung hinsichtlich rechtlicher, steuerlicher und finanzieller Aspekte zu beachten sind. Des Weiteren lernen die Lehrgangsteilnehmer, wie sie gemeinsam mit Unternehmensvertretern und Sozialpartnern individuelle Firmenfitnesslösungen planen und umsetzen können. Darüber hinaus erfahren sie, wie sie durch den Einsatz geeigneter Vertriebsstrategien Unternehmen als Firmenfitnesskunden gewinnen können.

Die Teilnehmer werden befähigt, passende Firmenfitnessmodelle für Betriebe unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausgangssituation auszuwählen und zielgerichtete Präventionsprogramme für die Beschäftigten in ihrer Anlage erfolgreich zu initiieren.

### Empfohlene Weiterbildungen

(Ergänzend zu dem hier beschriebenen Lehrgang)

- Kommunikationstrainer/in
- Controlling- und Finanzmanager/in
- Marketingmanager/in

### Lehrgangsinhalte

(Auszug aus den Lehrgangsinhalten. Die vollständigen Beschreibungen finden Sie im Internet.)

1. Allgemeine Grundlagen zum BGM
  - Gesundheit im Betrieb
  - Grundlagen des BGM
  - Prozessmodell des BGM
2. Grundlagen von Firmenfitness
  - Firmenfitness als Baustein eines BGM
  - Rechtliche Grundlagen
  - Mitbestimmung Betriebs- und Personalräte
  - Datenschutz
  - Abgrenzung Arbeitsschutz
3. Kooperationsmodelle
  - Inhaltliche und organisatorische Gestaltung
  - Grundmodelle Firmenfitness
  - Steuerrechtliche Betrachtung
  - Vertragsgestaltung
  - Qualitätsanforderungen
  - Erfolgsmessung
4. Präventionsprogramme im Rahmen von Firmenfitness
  - Präventionsprogramme nach § 20 Abs. 4 Nr. 1 und § 20 b SGB V
  - Qualitätsanforderungen der GKV
  - Arbeitsplatzbezogene Kombinationsprogramme
5. Marketing und Vertrieb
  - Werbeauftritt
  - PR/Öffentlichkeitsarbeit
  - Kundenakquise

### Abschluss

Berater/in für Firmenfitness

### Dauer

1 Tag Präsenzphase

### Gebühr

- 249,00 EUR inkl. USt. (netto: 209,24 EUR)

**Förderung möglich (S. 138)**

### Termine

- QR-Code scannen
- Terminheft oder Internet  
[bsa-akademie.de/termine](http://bsa-akademie.de/termine)





Sie erwerben die erforderlichen Kompetenzen, um ein Betriebliches Gesundheitsmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aufzubauen, zu betreuen und so zu steuern, dass es optimal auf die Herausforderungen und Bedingungen in KMU zugeschnitten ist.

## Lehrgangsziel

Der Lehrgang „Gesundheitsexperte/in für KMU“ qualifiziert die Teilnehmer zum Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Neben der langfristigen Betreuung und Steuerung von BGM-Projekten werden die Teilnehmer dazu befähigt, Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) speziell für die Anforderungen und Gegebenheiten in KMU zu planen, zu organisieren, zu betreuen und zu evaluieren.

## Qualifikationsstufe

Stufe 2 Trainerregister; Basisqualifikation

## Zielgruppe/Vorbildung

Der Lehrgang richtet sich branchenübergreifend an die themenverantwortlichen Mitarbeiter aus KMU und an Fachkräfte, Dienstleister und Berater aus der Fitness- und Gesundheitsbranche sowie an für das Thema BGM verantwortliche Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen. Für die Teilnahme werden theoretische und/oder praktische Vorkenntnisse und Fertigkeiten im Themengebiet empfohlen.

## Anrechnung

Absolventen des BSA-Lehrgangs „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“ haben die Möglichkeit, sich den Abschluss anrechnen zu lassen und direkt die beiden Lehrgangsteile „Praxis des BGM“ abzuschließen zu können.

## Beschreibung

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern die Grundlagen zum Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements in KMU. Die Teilnehmer werden dazu befähigt, branchenübergreifend ein auf die spezifischen Anforderungen und Gegebenheiten von KMU angepasstes BGM-Konzept zu entwickeln und Betriebe bei der Umsetzung zu beraten. Sie lernen wesentliche Ansatzpunkte und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten speziell für die Herausforderungen in KMU zu erkennen, um passgenaue Lösungen zu entwickeln. Besondere Beachtung finden dabei auch mögliche Finanzierungsmodelle sowie eine steuerrechtliche Betrachtung von BGM in KMU. Des Weiteren erwerben die Teilnehmer spezifische Kenntnisse, um verhaltens- und verhältnisorientierte Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung in KMU konzipieren und umsetzen zu können. Es werden sowohl lebensstilbezogene Maßnahmen in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Entspannung/Stressmanagement als auch Maßnahmen der arbeitsplatzbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention behandelt. Hier stehen die Bereiche Arbeitssicherheit, Ergonomie und Rückengesundheit sowie gesundheitsgerechte Führung im Vordergrund.

## Empfohlene Weiterbildungen

(Ergänzend zu dem hier beschriebenen Lehrgang)

- Manager/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Lehrer/in für Prävention und Gesundheitsförderung

## Lehrgangsinhalte

(Auszug aus den Lehrgangsinhalten. Die vollständigen Beschreibungen finden Sie im Internet.)

1. Grundlagen des BGM
  - Handlungsansätze für ein BGM in KMU und deren Nutzen
  - Grundlagen zu Arbeit und Gesundheit
  - Gesetzliche Rahmenbedingungen von BGM/BGF
  - Prozessmodell des BGM: Analyse Gesundheitssituation, Planung, Umsetzung von Maßnahmen, Evaluation
  - Handlungsfelder von BGM in KMU
  - Finanzierungsmodelle und steuerrechtliche Betrachtungen von BGM in KMU
  - Kooperation mit Kammern (z. B. HWK, IHK) und Krankenkassen, Nutzung von Netzwerken
2. Praxis des BGM – Lebensstilbezogene Prävention und Gesundheitsförderung
  - Förderung der körperlichen Aktivität
  - Gesundheitsgerechte Ernährung
  - Stressmanagement
  - Entspannung
3. Praxis des BGM – Arbeitsplatzbezogene Prävention und Gesundheitsförderung
  - Arbeitssicherheit
  - Ergonomie
  - Rückengesundheit am Arbeitsplatz
  - Gesundheitsgerechte Führung

## Hinweis

Mit diesem Lehrgang werden die Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung der Basisstufe des Bundesverbandes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) erfüllt.



## Abschluss

Gesundheitsexperte/in für KMU

## Anerkennung

Staatlich geprüft und zugelassen  
ZFU-Nr. 599816

## Dauer

9 Monate mit 10 Tagen Präsenzphase

## Gebühr

- 2.598,00 EUR in 4 Raten zu je 649,50 EUR
- oder monatlich 233,00 EUR bei 12 Raten; Gesamt: 2.796,00 EUR

**Preisvorteil nutzen: bis zu 20 % (S. 138)**

**Förderung möglich (S. 138)**

## Termine

- QR-Code scannen
- Terminheft oder Internet  
[bsa-akademie.de/termine](http://bsa-akademie.de/termine)



## Prüfung

### Zulassung

Teilnahme an den Präsenzphasen

### Art

Fallbeispielpräsentation

## HWK-Abschluss:

Für Absolventen besteht die Möglichkeit, durch eine Zusatzprüfung an der Handwerkskammer einen HWK-Abschluss zu erwerben.





# Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Ergonomie und Rückengesundheit

Sie analysieren arbeitsbedingte Risiken für Muskel-Skelett-Erkrankungen. Darauf aufbauend entwickeln Sie bedarfsgerechte und zielgerichtete Präventionsmaßnahmen. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung der Rückengesundheit.



## Lehrgangsziel

Der Lehrgang „Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Ergonomie und Rückengesundheit“ qualifiziert die Teilnehmer, Unternehmen im Hinblick auf eine wirksame Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen zu beraten und zu unterstützen. Im Mittelpunkt stehen die Analyse arbeitsbedingter Belastungen des Muskel-Skelett-Systems und die daraus resultierende Entwicklung von zielgerichteten Präventionsmaßnahmen unter Berücksichtigung von arbeits- und personenbezogenen Einflussfaktoren. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung der Rückengesundheit der Mitarbeiter.

## Qualifikationsstufe

Stufe 3 Trainerregister; Aufbauqualifikation

## Zielgruppe/Vorbildung

Der Lehrgang richtet sich sowohl an Fachkräfte aus der Fitness- und Gesundheitsbranche als auch an Mitarbeiter aus Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Eine Basisqualifikation im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, z. B. „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“, oder eine andere entsprechend einschlägige Qualifikation sowie Vorkenntnisse zum Thema Rückengesundheit sollten vorhanden sein.

## Empfohlene Weiterbildungen

(Ergänzend zu dem hier beschriebenen Lehrgang)

- Trainer/in für präventives Rückentraining
- Kursleiter/in Rückenschule
- Entspannungstrainer/in

## Beschreibung

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern die grundlegenden Zusammenhänge zwischen arbeitsbedingten Belastungen und deren Auswirkungen auf das Muskel-Skelett-System. Sie lernen, wie durch ergonomische Optimierungsmaßnahmen der Arbeitsplatz gesundheitsgerecht gestaltet werden kann und wie personenbezogene Maßnahmen zur wirksamen Prävention von Rückenschmerzen und MSE beitragen können. Im Mittelpunkt stehen geeignete Methoden und Verfahren zur Analyse der Belastungssituation am Arbeitsplatz sowie die Ableitung zielführender Präventionsmaßnahmen. Praktische Fallbeispiele fördern das Verständnis und unterstützen den Kompetenzerwerb. Im Leistungsumfang des Lehrgangs ist auch das „Programm zur Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE)“ enthalten. Die Teilnehmer werden im Rahmen des Lehrgangs mit den verschiedenen Programmbausteinen und deren Umsetzung in der Praxis vertraut gemacht.

## Hinweis



- direkt umsetzbares Konzept
- unternehmensspezifisch anpassbar
- inkl. Handbuch, Trainerleitfaden, Präsentationsfolien, Marketingtools etc.

## Lehrgangsinhalte

(Auszug aus den Lehrgangsinhalten. Die vollständigen Beschreibungen finden Sie im Internet.)

1. Arbeit und Gesundheit
  - Treiber und Trends in der Arbeitswelt
  - Gesundheit und Krankheit
  - Belastung und Beanspruchung
  - Gesundheit im Betrieb
2. Grundlagen von MSE
  - Muskel-Skelett-System
  - Ausgewählte Krankheitsbilder
  - Ursachen und Verbreitung von MSE
3. Grundlagen der Ergonomie
  - Arbeitssystem, Arbeitsperson, Arbeitsformen
  - Ergonomische Gestaltung
4. Analyse von Belastungen
  - Gefährdungsbeurteilung
  - Screening-Verfahren/Analyse-Methoden
5. Interventionen zur Prävention von MSE
  - Verhaltens- und verhältnisbezogene Interventionen
  - Präventionsangebote, Trainingsprogramme
  - Best-Practice-Beispiele
6. DHfPG-Programm zur Prävention
  - Handbuch und Trainerleitfaden
  - Präsentationsfolien und Arbeitsblätter
  - Arbeits- und Organisationshilfen
  - Teilnehmer-Handout
  - Marketingtools



## Abschluss

Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Ergonomie und Rückengesundheit

## Anerkennung

Staatlich geprüft und zugelassen  
ZFU-Nr. 7277114

## Dauer

3 Monate mit 3 Tagen Präsenzphase

## Gebühr

- 998,00 EUR in 1 Rate
- oder monatlich 183,00 EUR bei 6 Raten; Gesamt: 1.098,00 EUR

**Preisvorteil nutzen: bis zu 20 % (S. 138)**

**Förderung möglich (S. 138)**

## Termine

- QR-Code scannen
- Terminheft oder Internet  
[bsa-akademie.de/termine](http://bsa-akademie.de/termine)



## Prüfung

### Zulassung

Teilnahme an der Präsenzphase

### Art

Fallbeispielpräsentation

# Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Förderung der psychosozialen Gesundheit

Sie beraten und unterstützen Unternehmen bei der Implementierung von Strategien zur Förderung der psychosozialen Gesundheit der Mitarbeiter. Sie planen spezifische Maßnahmen im Bereich psychosoziale Gesundheit und setzen diese erfolgreich um.



## Lehrgangsziel

Der Lehrgang qualifiziert die Teilnehmer, ein Konzept zur Förderung der psychosozialen Gesundheit in einem Unternehmen aufzubauen, in die Unternehmensstruktur zu implementieren und systematisch weiterzuentwickeln. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, psychosoziale Belastungen in einem Unternehmen zu analysieren und darauf aufbauend Strategien zur Förderung der psychosozialen Gesundheit zu entwickeln und in der Praxis anzuwenden.

## Qualifikationsstufe

Stufe 3 Trainerregister; Aufbauqualifikation

## Zielgruppe/Vorbildung

Der Lehrgang richtet sich sowohl an Fachkräfte aus der Fitness- und Gesundheitsbranche als auch an interessierte Mitarbeiter in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Eine Basisqualifikation im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, z. B. „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“, oder eine andere entsprechend einschlägige Qualifikation sowie Vorkenntnisse zum Thema psychosoziale Gesundheit, z. B. „Berater/in für Stressmanagement“, sollten vorhanden sein.

## Empfohlene Weiterbildungen

(Ergänzend zu dem hier beschriebenen Lehrgang)

- Mentaltrainer/in-B-Lizenz
- Mental Coach
- Entspannungstrainer/in

## Beschreibung

Die Teilnehmer erwerben theoretisches Wissen zu Entstehung, Verbreitung und Verlauf von Belastungsprozessen am Arbeitsplatz. Sie lernen, das psychosoziale Belastungspotenzial, z. B. mithilfe einer psychischen Gefährdungsbeurteilung, in Unternehmen zu analysieren sowie darauf aufbauend geeignete Strategien zur Förderung der psychosozialen Gesundheit zu entwickeln und in der Praxis zu implementieren.

Im Leistungsumfang des Lehrgangs ist auch das „Programm zur Förderung der psychosozialen Gesundheit im Betrieb“ enthalten. Die Teilnehmer werden im Rahmen des Lehrgangs mit den verschiedenen Programmbausteinen und deren Umsetzung in der Praxis vertraut gemacht.

## Hinweis



- direkt umsetzbares Konzept
- unternehmensspezifisch anpassbar
- inkl. Handbuch, Trainerleitfaden, Präsentationsfolien, Marketingtools etc.

## Lehgangsinhalte

(Auszug aus den Lehgangsinhalten. Die vollständigen Beschreibungen finden Sie im Internet.)

1. Psychische Erkrankungen in Deutschland
  - Klassifizierung, Verbreitung, Frühberentung und ökonomische Auswirkungen
2. Entstehung und Verlauf von psychischen Belastungen
  - Stress, Stressoren, Stressphysiologie
  - Stressmodelle
3. Psychische Belastungen in der Arbeitswelt
  - Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz
  - Psychische Belastungen, Stress und Ressourcen
  - Exkurs: Burnout und Mobbing
  - Psych. Gefährdungsbeurteilung
4. Ansatzpunkte und Strategien zum Aufbau von Stresskompetenz im Betrieb
  - Individuelle Stressbewältigung
  - Rolle der Führungskräfte
  - Work-Life-Balance
5. Inhalte und methodische Ansätze bei der Entwicklung von Stresskompetenz
  - Inhaltliche Schwerpunkte
  - Kurz- und langfristige Maßnahmen
6. DHfPG-Programm zur Förderung der psychosozialen Gesundheit im Betrieb
  - Handbuch und Trainerleitfaden
  - Arbeits- und Organisationshilfen
  - Präsentationsfolien/Arbeitsblätter
  - Teilnehmer-Handout
  - Marketingtools



## Abschluss

Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Förderung der psychosozialen Gesundheit

## Anerkennung

Staatlich geprüft und zugelassen  
ZFU-Nr. 7279014

## Dauer

3 Monate mit 3 Tagen Präsenzphase

## Gebühr

- 998,00 EUR in 1 Rate
- oder monatlich 183,00 EUR bei 6 Raten; Gesamt: 1.098,00 EUR

**Preisvorteil nutzen: bis zu 20 % (S. 138)**

**Förderung möglich (S. 138)**

## Termine

- QR-Code scannen
- Terminheft oder Internet  
[bsa-akademie.de/termine](http://bsa-akademie.de/termine)



## Prüfung

### Zulassung

Teilnahme an der Präsenzphase

### Art

Fallbeispielpräsentation

# Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in

Sie sind in der Lage, ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) unter Berücksichtigung einer qualitätsgesicherten Vorgehensweise sowohl nachhaltig als auch erfolgreich in die Managementstrukturen eines Unternehmens zu implementieren.



## Lehrgangsziel

Der Lehrgang „Betrieblicher Gesundheitsmanager/in“ qualifiziert die Teilnehmer, das Thema Gesundheit in den Managementstrukturen eines Unternehmens fest zu verankern und vermittelt die hierfür notwendigen Strategien und Methoden. Die Teilnehmer werden befähigt, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit anderen Unternehmensbereichen zu vernetzen, sodass bei allen wichtigen Unternehmensentscheidungen immer auch die gesundheitliche Perspektive berücksichtigt wird.

## Qualifikationsstufe

Stufe 3 Trainerregister; Aufbauqualifikation

## Zielgruppe/Vorbildung

Der Lehrgang eignet sich insbesondere für Personalverantwortliche in Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen sowie für Unternehmensberater. Eine Basisqualifikation im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM), z. B. „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“ oder eine andere entsprechend einschlägige Qualifikation sollte vorhanden sein.

## Empfohlene Weiterbildungen

(Ergänzend zu dem hier beschriebenen Lehrgang)

- Team- und Qualitätsmanager/in
- Manager/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Kommunikationstrainer/in

## Beschreibung

Der Lehrgang befähigt die Teilnehmer dazu, ein qualitätsgesichertes BGM im Unternehmen unter Anwendung spezifischer Methoden aufzubauen. Sie lernen die entsprechenden Prozesse zu koordinieren mit dem Ziel, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten als Wettbewerbsfaktor zu erhalten und zu fördern. Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kompetenzen, um ein BGM strategisch zu planen und operativ umzusetzen, Gesundheitsanalyse-daten zu bewerten und ein zielgerichtetes, strategisches Interventionskonzept zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation im Betrieb zu entwickeln. Hierbei kommen unter anderem integrierte Management- und Evaluationssysteme sowie die Qualitätskriterien der DIN SPEC 91020 zum Einsatz. Ferner lernen die Teilnehmer Methoden der Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung sowie kontinuierliche Verbesserungsprozesse und Werkzeuge des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) kennen. Sie werden zudem befähigt, Gesundheit in den Personal- und Organisationsentwicklungsprozess zu integrieren sowie Kriterien des gesunden Führens zu beachten.

## Hinweis

Mit diesem Lehrgang werden die Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung der Aufbaustufe des Bundesverbandes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) erfüllt.



## Lehrgangsinhalte

(Auszug aus den Lehrgangsinhalten. Die vollständigen Beschreibungen finden Sie im Internet.)

1. Gesundheit im Betrieb
  - Die wichtigsten Daten und Fakten
2. Personalmanagement und Organisationsentwicklung
  - Personalmanagementfelder und BGM
  - Organisationsentwicklung
  - Mitarbeitergespräche
3. Mitbestimmung
  - Mitbestimmung nach Betriebsverfassungsgesetz
  - Betriebs- und Dienstvereinbarungen
4. Mitarbeiterführung und Gesundheit
  - Führung und Gesundheit
  - Führungsverantwortung/-stile
  - Führungskräfte-training/-coaching
5. Methoden im BGM
  - Analyse Ausgangssituation
  - Strategische Maßnahmenplanung
  - Projekt- und Maßnahmenbewertung
  - Kommunikation, Moderation und Präsentation im BGM
6. Strategisches BGM
  - Strategische Ziele für ein BGM
  - Fehlzeiten-/Demografiemanagement
  - Betr. Eingliederungsmanagement (BEM)
  - Integrierte Managementsysteme
  - Zertifizierung eines BGM
7. Kennzahlensysteme im BGM
  - Key Performance Indicators
  - Aufbau eines Kennzahlensystems



## Abschluss

Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in

## Anerkennung

Staatlich geprüft und zugelassen  
ZFU-Nr. 7284514

## Dauer

3 Monate mit 4 Tagen Präsenzphase

## Gebühr

- 1.298,00 EUR; 2 Raten zu je 649,00 EUR
- oder monatlich 238,00 EUR bei 6 Raten; Gesamt: 1.428,00 EUR

**Preisvorteil nutzen: bis zu 20 % (S. 138)**

**Förderung möglich (S. 138)**

## Termine

- QR-Code scannen
- Terminheft oder Internet  
[bsa-akademie.de/termine](http://bsa-akademie.de/termine)



## Prüfung

### Zulassung

Teilnahme an der Präsenzphase

### Art

Fallbeispielpräsentation



# Manager/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement

Sie sind in der Lage, ein umfassendes Konzept zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) im Unternehmen aufzubauen, dieses nachhaltig und qualitätsgesichert in die Unternehmensstruktur zu implementieren sowie systematisch zu steuern und weiterzuentwickeln.

## Lehrgangsziel

Der Lehrgang qualifiziert die Teilnehmer dazu, eine auf die Unternehmensziele abgestimmte Strategie zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu entwickeln und die dazu notwendigen Aufgaben und Prozesse erfolgreich zu managen.

## Qualifikationsstufe

Stufe 4 Trainerregister; Profiquifikation

## Zielgruppe/Vorbildung

Dieser Lehrgang eignet sich besonders für Personalverantwortliche in Unternehmen bzw. öffentlichen Einrichtungen, Unternehmensberater sowie für Fach- und Führungskräfte aus Fitness- und Gesundheitsanlagen.

Für die Teilnahme am Lehrgang sind praktische und/oder theoretische Vorkenntnisse im Themengebiet sinnvoll.

## Empfohlene Weiterbildungen

(Ergänzend zu dem hier beschriebenen Lehrgang)

- Berater/in für Firmenfitness
- Fachwirt/in für Prävention und Gesundheitsförderung (IHK)
- Team- und Qualitätsmanager/in

## Beschreibung

Der Lehrgang „Manager/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement“ setzt sich aus vier Lehrgangsmodulen zusammen:

- Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)
- Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Ergonomie und Rückengesundheit
- Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Förderung der psychosozialen Gesundheit
- Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in

Durch den Lehrgang erwerben die Teilnehmer die umfassenden Kompetenzen eines professionellen Gesundheitsmanagers im Betrieb. Die Qualifikation befähigt die Teilnehmer zur Entwicklung, Betreuung und Steuerung eines nachhaltigen und branchenübergreifenden Gesundheitsmanagements in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

## Hinweis

(Lehrgang beinhaltet zwei komplette Praxisprogramme.)



Programm zur Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen



Programm zur Förderung der psychosozialen Gesundheit im Betrieb

- direkt umsetzbare Konzepte
- unternehmensspezifisch anpassbar
- inkl. Handbuch, Trainerleitfaden, Präsentationsfolien, Marketingtools etc.

## Lehrgangsinhalte

(Auszug aus den Lehrgangsinhalten. Die vollständigen Beschreibungen finden Sie im Internet.)

1. Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)<sup>1</sup>
2. Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in<sup>2</sup>
3. Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Ergonomie und Rückengesundheit
4. Gesundheitsexperte/in im Betrieb – Förderung der psychosozialen Gesundheit

## Hinweis

<sup>1</sup>Mit dem Lehrgang „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“ werden die Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung der Basisstufe des Bundesverbandes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) erfüllt.

<sup>2</sup>Mit dem Lehrgang „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in“ werden die Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung der Aufbaustufe des Bundesverbandes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) erfüllt.



## Abschluss

Manager/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Anerkennung

Staatlich geprüft und zugelassen  
ZFU-Nr. 7291415

## Dauer

9 Monate mit 14 Tagen Präsenzphase  
1 Tag Managerprüfung

## Gebühr

- 3.596,00 EUR in 4 Raten zu 899,00 EUR
- oder monatlich 316,00 EUR bei 12 Raten; Gesamt: 3.792,00 EUR

**Preisvorteil nutzen: bis zu 20 % (S. 138)**

**Förderung möglich (S. 138)**

## Termine

- QR-Code scannen
- Terminheft oder Internet  
[bsa-akademie.de/termine](http://bsa-akademie.de/termine)



## Prüfung

### Zulassung

- Teilnahme an den Präsenzphasen
- die Prüfungsleistung der Basisqualifikation
- zwei Prüfungsleistungen der Aufbauqualifikationen

### Art

schriftliche und mündliche Prüfung